

Terre des Hommes | Ruppenkampstr. 11a | 49084 Osnabrück

Ruppenkampstraße 11a  
49084 Osnabrück  
info@tdh.de  
www.tdh.de

Telefon: 0541 / 71 01-0  
Direkt: 0541 / 71 01-###  
v.nachname@tdh.de

## Terre des Hommes:

### Unsere Erwartungen an die Parteien für die inhaltliche Ausrichtung im Wahlkampf

Überall auf der Welt geraten die Rechte von Kindern und Jugendlichen unter Druck. Die Grundbedürfnisse nach Schutz und Sicherheit, nach Ernährung, Unterkunft und Gesundheit, sowie nach Bildungs- und Entwicklungschancen und der Möglichkeit zur sozialen und politischen Teilhabe sind für viele Kinder unerreichbar.

Angemessene politische Antworten auf diese drängenden Herausforderungen sind Mangelware. Stattdessen erhalten autoritäre und rechtsextreme Bewegungen und Parteien immer stärkeren Zuspruch, prägen Diskurse und Debatten, kommen in Ländern wie den USA, Indien, Italien oder Ungarn in Regierungsverantwortung. In Deutschland erleben wir eine ähnliche Situation: eine rechtsextreme Partei bedrängt Politik und Gesellschaft, offen wird über die Einschränkung von Grund- und Menschenrechten für Geflüchtete diskutiert, die Bedeutung der organisierten Zivilgesellschaft für die Demokratie wird massiv infrage gestellt, und die globale Verantwortung Deutschlands wird systematisch auf wirtschaftliche und sicherheitspolitische Logiken reduziert.

Gleichzeitig wachsen die externen Anforderungen und subjektiven Erwartungen an die Problemlösungsfähigkeit der deutschen Politik. Wir leben in einer Welt von multiplen Krisen, die sich in Form von Kriegen und Konflikten, den Auswirkungen der Klimakrise und wachsender Fragilität zeigen. Die Arbeit von multilateralen Institutionen wie den Vereinten Nationen wird seit Jahren systematisch untergraben; Multipolarität und Systemrivalität sind die Schlagworte einer Ordnung Terre des Hommes: Erwartungen an die Parteien für die inhaltliche Ausrichtung im Wahlkampf ohne gemeinsames Wertefundament. Statt sich strategisch neu auszurichten und klar zu positionieren, verstrickt sich die deutsche Politik in Widersprüche, weil sie sich zwar öffentlich zu einer wertegeleiteten internationalen Zusammenarbeit bekennt, dies aber in der Praxis in verschiedenen Politikfeldern nicht glaubwürdig umsetzt.

Spendenkonto  
Sparkasse Osnabrück  
IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22

USt-IdNr. DE 117 646 214

Eintrag Vereinsregister  
Osnabrück Nr. 1870



Im Bundestagswahlkampf ist zu erwarten, dass Diskurse weiter zugespitzt und polarisiert werden. Aus unserer Sicht bedeutet dies nichts Gutes: Anstatt über effektive Zukunftsstrategien und Lösungen für existierende Probleme wie Kinderarmut, die Lebensbedingungen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen oder die Ausbeutung von Kindern in globalen Lieferketten zu sprechen, ist im Gegenteil erwartbar, dass Stereotype und rassistische Zuschreibungen, beispielsweise über junge Geflüchtete, den Wahlkampf prägen werden.

## **1. Deutschland braucht eine kluge und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe**

Terre des Hommes ist eine entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation. Mit Sorge beobachten wir, wie in den letzten Jahren systematisch und orchestriert das Wirken der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe in denunziatorischer Weise schlecht geredet wird. Mit der gelebten Realität und der messbaren Wirkung entwicklungspolitischer und humanitärer Maßnahmen hat dies in den meisten Fällen nichts gemein. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe leisten mit den verfügbaren Ressourcen unersetzliche Beiträge zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ungleichheit, zur Krisenbewältigung und zur nachhaltigen Entwicklung.

Wir erleben gleichzeitig, dass durch die massiven Haushaltskürzungen – insbesondere im Bereich der Humanitären Hilfe – konkrete Vorhaben verunmöglicht werden. Selbst kleine Kürzungen der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe haben schwerwiegende Konsequenzen, weil sie gewachsene Strukturen bedrohen und wichtige und funktionierende Hilfsmaßnahmen abbauen. Dadurch treffen sie die Ärmsten und Verletzlichsten und machen die Entwicklung langfristiger Perspektiven unmöglich. Dies wird besonders dort deutlich, wo sie Kinder zur Zielgruppe haben.

In den von Terre des Hommes unterstützten Projekten in vielen Ländern des Globalen Südens oder in der Ukraine sehen wir tagtäglich, wie wichtig die Präsenz von zivilgesellschaftlichen Akteuren für eine inklusive und nachhaltige Entwicklung ist. Ohne eine lebendige Zivilgesellschaft lassen sich demokratische Systeme nicht realisieren und schon gar nicht verteidigen.

Die Finanzierungsbedarfe sind enorm und wachsen weiter. Dazu braucht es auch in den kommenden Jahren eine verlässliche Finanzierung. Vor allem aber braucht es ein klares Bekenntnis zur Relevanz von Entwicklungszusammenarbeit als eigenständigem Politikfeld, das wichtige Funktionen erfüllt. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass deutsche Entwicklungszusammenarbeit für ihren partnerschaftlichen Ansatz und die Rollenverteilung zwischen staatlicher und zivilgesellschaftlicher Entwicklungszusammenarbeit international sehr geschätzt wird.

Durch instrumentalisierende Debatten über die Entwicklungspolitik hat Deutschland wenig zu gewinnen, aber viel zu verlieren. Von den demokratischen Parteien erwarten wir im Wahlkampf und im Wirken in Bundestag und -regierung, dass sie sich von ihrer fachlichen Expertise leiten lassen.

## 2.

### **Deutschland braucht ein Investment in soziale Infrastrukturen – zur Stärkung der Gesellschaft und für die Integration Aller**

Die gesamtgesellschaftliche Integration von Kindern und jungen Menschen ist ein drängendes Problemfeld. Ein wenig differenziertes, unterfinanziertes Bildungswesen, angefangen bei nicht ausreichenden Kitaplätzen und Personalmangel in Schulen, über zu wenig Ressourcen für die Begleitung von jungen Menschen mit psychosozialen Bedarfen, bis hin zu einer überlasteten Kinder- und Jugendhilfe bei gleichzeitigem Wohnungsmangel, fehlenden Ressourcen in den Kommunen und unsicheren Zukunftsaussichten. All diese Herausforderungen werden oft nur oberflächlich und isoliert diskutiert, doch eine umfassende Anstrengung, sie anzugehen, ist nicht in Sicht. Von einer ernsthaften Beteiligung junger Menschen an der Erarbeitung von politischen Lösungen ganz zu schweigen. Im Gegenteil: Kinder und Jugendliche werden häufig für andere politische Zwecke instrumentalisiert.

Ein Beispiel ist die Behauptung, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche durch ihre Anwesenheit strukturelle Probleme verursachen. Von den demokratischen Parteien erwarten wir, dass sie auf der Problemebene nach partizipativen Lösungen suchen und nicht auf rhetorischer Ebene einzelne Gruppen verantwortlich erklären.

In den von Terre des Hommes in Deutschland und anderen europäischen Ländern geförderten Projekten erleben wir, dass insbesondere junge Geflüchtete große Unterstützung brauchen. Die auf Kinderrechtsverletzungen zurückgehende Flucht, die gefährlichen Fluchtwege, und die oftmals widrigen Aufnahmebedingungen setzen den jungen Menschen physisch und psychisch zu. Noch immer werden grundlegende Rechte, wie die Familienzusammenführung mit engsten Angehörigen, nicht umfänglich umgesetzt. Stattdessen leben die in Deutschland ankommenden jungen Menschen über lange Zeit in Massenunterkünften ohne sichere Perspektive. Debatten, die sich ausschließlich um Abschiebungen und weitere repressive Maßnahmen drehen, verhindern aktiv das Ankommen und die Integration dieser jungen Menschen in die Gesellschaft.

Für Terre des Hommes ist es daher unerlässlich, dass die nächste Regierung einen Schwerpunkt auf die Integration, Entwicklung und Einbindung aller Kinder und Jugendlichen in dieser Gesellschaft legt. Kinder und Jugendliche sind ein zentraler Faktor in unserer Gesellschaft, die sie nicht nur mitprägen, sondern in der sie auch zukünftig Verantwortung übernehmen werden. Investieren in Kinder – unabhängig von ihrer Herkunft – sichert Kinderrechte, die Integrationskraft und die Weiterentwicklung Deutschlands.

## 3.

### **Deutschland muss sein menschen- und grundrechtliches Fundament hüten**

Die Menschenrechte bilden das Rückgrat der deutschen Politik und sollten stets sichtbarer Bestandteil konkreten politischen Handelns in der Innen- und Außenpolitik sein. Ohne Zweifel beruht die „Erfolgsgeschichte“ Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg wesentlich auf dem Bemühen, die sozialen und

ökologischen Grundlagen für die Entfaltung der persönlichen Freiheit und demokratischen Teilhabe aller Mitglieder der Gesellschaft zu garantieren. Umgekehrt ist der Schutz der bürgerlichen und politischen Rechte (z.B. Meinungsfreiheit) eine wichtige Voraussetzung für die Forderung nach gesellschaftlicher Solidarität. Die internationale Zusammenarbeit projiziert dieses Verständnis von Politik auf die globale Ebene.

Die universellen Menschenrechte sollen verhindern, dass die Kosten und Risiken der gegenwärtigen Wirtschafts- und Lebensweise ausgelagert und von einzelnen Personen, Gruppen und Ländern jenseits der eigenen Landesgrenzen getragen werden. Das Engagement für mehr Klimaschutz und die Achtung der Menschenrechte in globalen Lieferketten hat genau hier seinen Ursprung: Niemand darf auf Kosten anderer leben, alle Menschen haben das gleiche Recht auf einen angemessenen Lebensstandard und eine gesunde Umwelt. Die richtigen, kleinen Schritte zu einer friedlichen, nachhaltigen und sozialen Gesellschaftsordnung, in der Kinder- und Menschenrechte verwirklicht werden, wie das Lieferkettengesetz, dürfen nicht durch Diskussionen um Bürokratieabbau erstickt werden. Politische Akteure, die die Verwirklichung von grundlegenden Menschenrechten unter den Vorbehalt des Bürokratieabbaus stellen wollen, untergraben unser gemeinsames Wertefundament.

Die Ausrichtung der demokratischen Parteien in Deutschland für den anstehenden Bundestagswahlkampf und die anschließende Regierungsbildung hat gravierende Auswirkungen für junge Menschen in Deutschland und in vielen anderen Ländern. Kommen Sie dieser Verantwortung sowohl rhetorisch als auch inhaltlich nach!

### **Drei Punkte sind dabei für uns von zentraler Bedeutung:**

1.

Eine klare menschenrechtliche Haltung als Antwort auf die Debatten um die Relevanz, Wertorientierung und Wirksamkeit der Entwicklungspolitik. Keine Kürzungen der Mittel der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe und Stärkung der Entwicklungszusammenarbeit als eigenständiges Politikfeld. Stärkung der Unterstützung für zivilgesellschaftliche Organisationen zur Förderung der Demokratie.

2.

Stärkung der sozialen Infrastrukturen für alle jungen Menschen in Deutschland – Dazu bedarf es einer Aussetzung der Schuldenbremse und massiver Investitionen in den Erhalt, Ausbau und in die klimafreundliche Anpassung der (sozialen) Infrastruktur dieses Landes. Konkret bedeutet dies auch die Stärkung der Integration von jungen Geflüchteten durch geeignete Wohnverhältnisse, Möglichkeiten der Familienzusammenführung und Zugang zu fairen Asylverfahren innerhalb Europas. Für eine entschlossene Kinderpolitik braucht es eine robuste rechtliche Grundlage. Deshalb sollten die Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden.

3.

Eine Wahrnehmung der menschenrechtlichen Verantwortung Deutschlands durch fairen und sozial gerechten Klimaschutz, Schutz und Verteidigung der menschenrechtlichen und humanitären Völkerrechtsordnung.

Europarechtskonforme und ambitionierte Umsetzung von EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und Lieferkettengesetz (LkSG) ohne

Absenkung des bestehenden Schutzniveaus – ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit darf nicht zugunsten von Profit toleriert werden.